



## Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 27. November, 10.00 Uhr

für die Städte  
Bochum  
und  
Herne

# November 2008









**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Bochum

## Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

- Arbeitslosenquote erreicht neuen Meilenstein
- Aktuell 16.569 Arbeitslose
- Stellenmeldungen gesunken

### November 2008

	November 2008	Tendenz (Vormonat)	Oktober 2008	Tendenz (Vorjahr)	November 2007
Arbeitslosenquote	9,0 %		9,2 %		10,4 %
Arbeitslose	16.569		16.938		19.246
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	821		934		969

## Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

### Arbeitslosenquote in Bochum erreicht neuen Meilenstein

Es geht weiter: Trotz schlechter Nachrichtenmeldungen und Prognosen für das nächste Jahr, ist nach wie vor keine Verschlechterung auf dem lokalen Arbeitsmarkt in Bochum zu spüren. Die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt reißt bisher nicht ab. Mit einer Reduzierung der Arbeitslosenquote von minus 0,2 Prozentpunkten auf 9,0 Prozent wurde ein neues Rekordtief erreicht. Innerhalb eines Jahres hat sich die Quote demnach um 1,4 Prozentpunkte verringert.

Im November waren es insgesamt 16.569 Männer und Frauen, die in Bochum arbeitslos gemeldet waren. Noch vor einem Monat waren es 369 Personen oder 2,2 Prozent mehr. Auch im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Arbeitslosigkeit in Bochum stark verringert: Im Jahr 2007 verzeichnete der November mit 19.246 fast 2.700 oder knapp 14 Prozent mehr Arbeitslose.

„Mit diesem Ergebnis konnten wir die Arbeitslosenquote in Bochum seit dem Sommer um einen vollen Prozentpunkt verringern“, so Luidger Wolterhoff, Leiter der Arbeitsagentur in Bochum. „Erst im August haben wir die 10 Prozent Marke unterschritten. Dass sich der Arbeitsmarkt weiterhin so positiv entwickelt, war nicht vorhersehbar. Für einen November sind das hervorragende Ergebnisse. Nicht zuletzt, da der Frost bereits Anfang des Monats eingesetzt hat und erfahrungsgemäß damit bereits die Arbeitslosigkeit ansteigt“, berichtet der Agenturleiter.

### Die Kräftenachfrage

Im November wurden der Arbeitsagentur Bochum 821 neue Stellenangebote von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet. Mit deutlichem Abstand bietet der Dienstleistungssektor nach wie vor das größte Stellenangebot für den Bochumer Arbeitsmarkt. Unter den Dienstleistungsberufen werden vor allem Kaufleute (Werbekaufleute, Bank- und Versicherungskaufleute) sowie Bürofachleute gesucht. An zweiter Stelle sind die Fertigungsberufe zu nennen. In diesem Bereich liegen die meisten Stellenangebote aus den Berufen Schlosser, Mechaniker und Elektriker vor.

## Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

### Jugendarbeitslosigkeit in diesem Monat nur leicht gesunken

Auf der Suche nach einer Arbeit oder nach einer Ausbildungsstelle meldeten sich im November insgesamt 1.299 Jugendliche unter 25 Jahre bei der Bochumer Arbeitsagentur. Im Vergleich zum Vormonat verringerte sich hier die Anzahl der Suchenden nur geringfügig: Im Oktober waren es lediglich 10 junge Männer und Frauen mehr, die bei der Arbeitsagentur gemeldet waren. „Große Schwankungen wird es in diesem Bereich bis zum Halbjahresende wahrscheinlich nicht mehr geben“, berichtet Wolterhoff. „Die Ausbildungen haben begonnen und diejenigen, die nicht erfolgreich bei Ihrer Suche waren, haben anderweitig eine Lösung gefunden. Einige besuchen zum Beispiel weiterführende Schulen, andere absolvieren ein Berufsvorbereitungsjahr oder aber auch ein freiwilliges soziales Jahr. Natürlich setzen wir alles daran, gerade jungen Menschen einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen“. Vor einem Jahr waren es im November 182 oder 12,3 Prozent mehr junge Menschen, die bei der Bochumer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet waren.

### Zahl der Langzeitarbeitslosen wieder gesunken

Aktuell sind 6.856 Personen in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen in Bochum gemeldet. Damit sank die Zahl im Vergleich zum Vormonat um 287 Personen oder 4 Prozent. Der Vorjahreswert zeigt auch hier deutlich die positiven Entwicklungen der letzten Monate: Noch vor einem Jahr waren fast 1.500 Personen (knapp 18 Prozent) mehr aus dieser Personengruppe in Bochum gemeldet.

### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

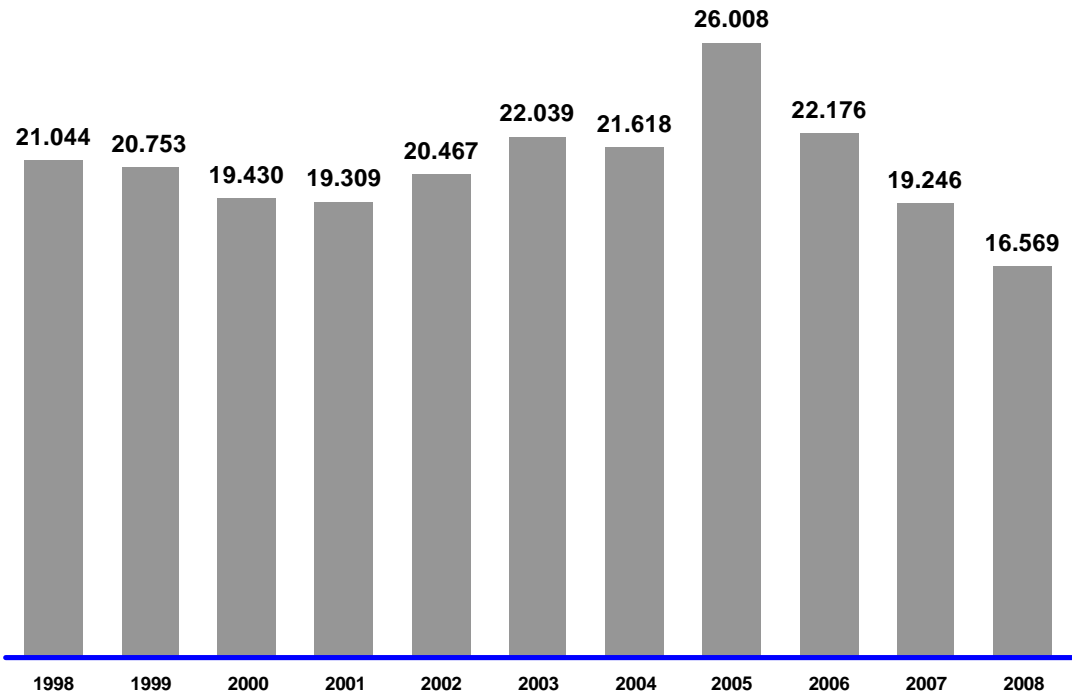
Insgesamt 4.087 Männer und Frauen haben sich im Bereich des **Sozialgesetzbuchs III** im November bei der Arbeitsagentur in Bochum arbeitslos gemeldet. Die Zahl, der hier gemeldeten Personen, ist im Vergleich zum Vormonat nahezu konstant (- 37 bzw. - 0,9 Prozent) geblieben. Im Vorjahresvergleich zeigt sich ein erheblicher Rückgang: Letztes Jahr im November waren es noch 340 Personen oder knapp 8 Prozent mehr, die in diesem Bereich arbeitslos gemeldet waren.

Auch im Bereich des **Sozialgesetzbuchs II** wurden in diesem Monat keine gravierenden Veränderungen verzeichnet; die Zahl der hier gemeldeten Personen konnte sich wieder leicht reduzieren. Insgesamt 12.482 Personen waren im November bei der ARGE Bochum arbeitslos gemeldet. Das sind 332 Personen (2,6 Prozent) weniger als im Oktober. Wieder macht der Blick auf das Vorjahr die gute Entwicklung deutlich: Insgesamt 2.337 Personen (16 Prozent) mehr waren im November vor einem Jahr bei der ARGE Bochum arbeitslos gemeldet.

**Bestand an Arbeitslosen**

Stadt Bochum

jeweils Ende November 1998...2008





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	29.154	29.028	29.174	29.512	-1.265	-4,2	-5,6	-6,1
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	16.569	16.938	17.043	18.109	-2.677	-13,9	-14,9	-17,1
53,4% Männer	8.844	9.024	9.127	9.662	-1.414	-13,8	-14,1	-15,6
46,6% Frauen	7.725	7.914	7.916	8.447	-1.263	-14,1	-15,9	-18,7
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	256	243	257	339	-43	-14,4	-19,3	-33,8
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	1.299	1.309	1.422	1.656	-182	-12,3	-15,8	-21,7
27,4% 50 Jahre und älter	4.547	4.621	4.570	4.692	-348	-7,1	-9,6	-12,4
14,2% 55 Jahre und älter	2.351	2.327	2.302	2.333	122	5,5	-0,1	-5,2
41,4% Langzeitarbeitslose	6.856	7.143	7.244	7.662	-1.486	-17,8	-18,2	-19,7
9,8% Schwerbehinderte	1.617	1.666	1.690	1.674	-134	-7,7	-7,5	-6,2
18,9% Ausländer	3.133	3.211	3.196	3.396	-400	-11,3	-12,5	-14,0
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.450	3.746	3.244	3.587	141	4,3	9,8	-7,0
seit Jahresbeginn	38.265	34.815	31.069	27.825	587	1,6	1,3	0,4
<b>Abgang im Monat</b>	3.815	3.849	4.309	4.129	-159	-4,0	-5,5	1,7
seit Jahresbeginn	40.658	36.843	32.994	28.685	159	0,4	0,9	1,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTE</b> bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,2	9,3	9,9	-	10,4	10,7	11,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	10,0	10,2	10,3	10,9	-	11,4	11,8	12,2
Männer	10,1	10,3	10,4	11,0	-	11,6	11,8	12,2
Frauen	9,8	10,1	10,1	10,8	-	11,3	11,8	12,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6,0	5,7	6,0	7,9	-	6,9	7,0	9,0
Jüngere unter 25 Jahren	7,2	7,2	7,8	9,1	-	8,1	8,5	9,9
Ausländer	23,5	24,1	23,9	25,4	-	25,3	26,3	26,6
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	4.242	4.292	4.337	3.495	1.506	55,0	65,3	53,4
dar.: ungefördert	2.497	2.632	2.744	2.601	613	32,5	55,6	47,1
sofort zu besetzen	4.094	4.119	4.152	3.168	1.533	59,9	64,6	52,9
Zugang im Monat	1.187	1.299	2.068	1.231	51	4,5	16,6	62,3
ungefördert	821	934	861	872	-148	-15,3	16,6	-7,4
Zugang seit Jahresbeginn	14.053	12.866	11.567	9.499	138	1,0	0,7	-0,8
ungefördert	9.203	8.382	7.448	6.587	-1.048	-10,2	-9,7	-12,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 369 auf 16.569 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.677 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 9,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 10,4 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im November 4.242 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 50. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.506 Stellen mehr.

Im November meldeten sich 3.450 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 141 Personen oder 4 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.815 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 159 oder 4 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen







Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	29.154	8.358	20.796
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	16.569	4.087	12.482
53,4 % Männer	8.844	2.225	6.619
46,6 % Frauen	7.725	1.862	5.863
1,5 % Jugendliche unter 20 Jahren	256	39	217
7,8 % Jüngere unter 25 Jahren	1.299	380	919
27,4 % 50 Jahre und älter	4.547	1.580	2.967
14,2 % 55 Jahre und älter	2.351	1.026	1.325
41,4 % Langzeitarbeitslose	6.856	727	6.129
9,8 % Schwerbehinderte	1.617	495	1.122
18,9 % Ausländer	3.133	439	2.694
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.450	1.229	2.221
seit Jahresbeginn	38.265	14.713	23.552
<b>Abgang im Monat</b>	3.815	1.143	2.672
seit Jahresbeginn	40.658	13.817	26.841
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	2,2	6,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	10,0	2,5	7,5
Männer	10,1	2,5	7,6
Frauen	9,8	2,4	7,5
Jugendliche unter 20 Jahren	6,0	0,9	5,1
Jüngere unter 25 Jahren	7,2	2,1	5,1
Ausländer	23,5	3,3	20,2



## Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

- Der Arbeitsmarkt ist stabil
- Aktuell 9.379 Arbeitslose
- Stellenmeldungen gesunken

### November 2008

	November 2008	Tendenz (Vormonat)	Oktober 2008	Tendenz (Vorjahr)	November 2007
Arbeitslosenquote	12,1 %		12,2 %		12,6 %
Arbeitslose	9.379		9.473		9.973
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	173		249		191

## Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

### Der Arbeitsmarkt in Herne ist stabil

Insgesamt 9.379 Menschen sind in diesem Monat bei der Agentur für Arbeit Herne arbeitslos gemeldet. Das sind 94 Menschen weniger als im Vormonat. Im Jahr 2007 waren es noch 594 Menschen oder 6 Prozent mehr. Innerhalb eines Jahres konnte die Arbeitslosigkeit um knapp 600 Menschen im Bezirk der Geschäftsstelle Herne abgebaut werden.

Nancy Freitagsmüller, Geschäftsstellenleiterin der Arbeitsagentur in Herne: „Der Arbeitsmarkt in Herne ist stabil. Mit einer Quote von 12,1 Prozent konnten wir in diesem Monat – wenn auch nur leicht - die Arbeitslosigkeit eine weiteres Mal reduzieren. Sicherlich wird sich in den nächsten Monaten einiges auf dem Arbeitsmarkt tun. Aber auch wenn die Wirtschaft an Schwung verliert, wird es für Arbeitnehmer, die flexibel sind, im Rahmen ihrer Qualifikation weiterhin Möglichkeiten geben. Trotz der schlechten Witterung im November, konnten wir wieder Erfolge erzielen. Insgesamt 173 neue Stellenangebote wurden uns übermittelt. Das ist nach wie vor ein gutes Ergebnis für Herne“.

Die Arbeitslosenquote in Herne ist weiter um 0,1 Prozentpunkte auf 12,1 Prozent gefallen. Innerhalb eines Jahres verringerte sich die Arbeitslosenquote in Herne damit um einen halben Prozentpunkt.

### Die Kräftenachfrage

Im Juni wurden der Arbeitsmarktagentur 173 Stellenangebote von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet. Mit deutlichem Abstand bietet der Dienstleistungssektor nach wie vor das größte Stellenangebot für den Herner Arbeitsmarkt. Unter den Dienstleistungsberufen werden in diesem Monat vor allem Warenkaufleute, Verkehrsberufe und Gesundheitsberufe nachgefragt. An zweiter Stelle sind die Fertigungsberufe zu nennen. In diesem Bereich werden hauptsächlich Schlosser, Mechaniker und Bauberufe nachgefragt.

## Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

### Jugendarbeitslosigkeit noch mal gesunken

Auf der Suche nach einer Arbeit oder nach einer Ausbildungsstelle meldeten sich im November insgesamt 784 Jugendliche unter 25 Jahre. Im Vergleich zum Vormonat verringerte sich hier die Anzahl der Suchenden: Im Oktober waren es 39 junge Männer und Frauen oder knapp 5 Prozent mehr, die bei der Arbeitsagentur gemeldet waren. Der Vorjahresvergleich zeigt in diesem Bereich keine große Veränderung auf: Im November vor einem Jahr waren es lediglich 20 junge Menschen mehr, die bei der Herner Arbeitsagentur gemeldet waren.

„Ich denke nicht, dass wir in diesem Bereich noch große Veränderungen bis zum Ende des Jahres verzeichnen werden“, so die Geschäftsstellenleiterin. „Diejenigen, die in diesem Jahr keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, haben anderweitig eine Lösung gefunden: Einige besuchen zum Beispiel weiterführende Schulen, andere absolvieren ein Berufsvorbereitungsjahr oder aber auch ein freiwilliges soziales Jahr. Natürlich setzen wir alles daran, gerade jungen Menschen einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen“.

### Langzeitarbeitslosigkeit leicht reduziert

Insgesamt 4.154 Personen sind in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen in Herne gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat sank die Zahl damit um weitere 68 Personen oder 1,6 Prozent. Noch vor einem Jahr waren es insgesamt 869 Arbeitslose oder gut 17 Prozent mehr.

### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

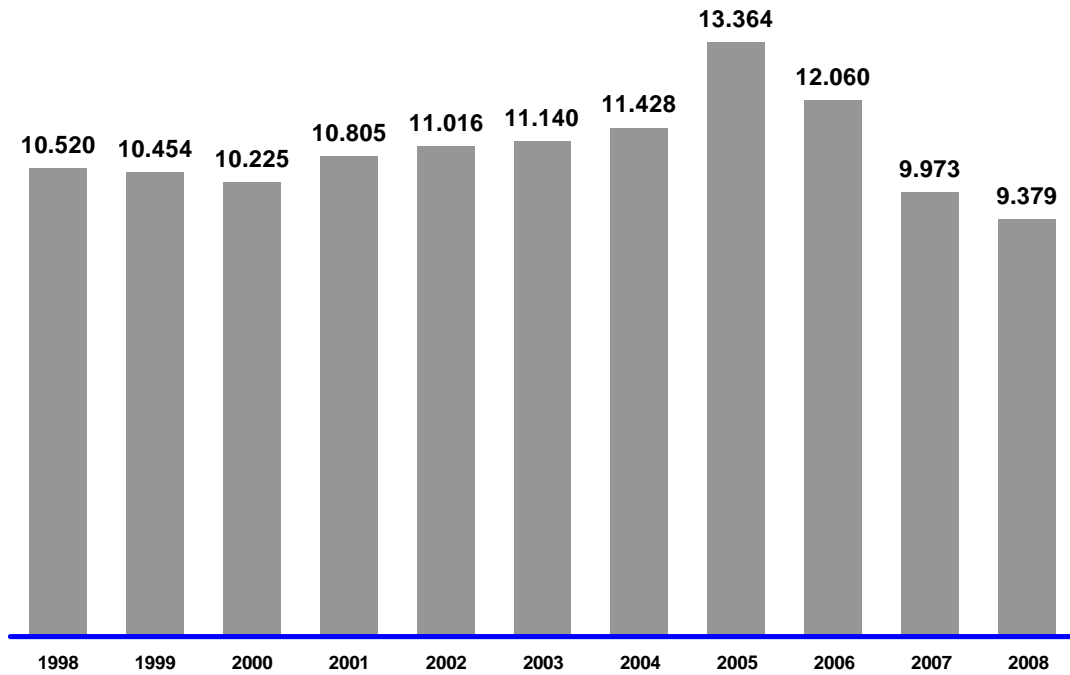
Die beiden Rechtskreise haben sich unterschiedlich entwickelt: Im Bereich **des Sozialgesetzbuchs III** haben sich im November 1.754 Personen arbeitslos gemeldet, 7 Personen mehr als im Vormonat. Im Jahr 2007 waren im November in diesem Bereich 36 Personen oder 2 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Im Bereich des **Sozialgesetzbuchs II** konnte die Anzahl arbeitsloser Menschen leicht reduziert werden: Aktuell gibt es in diesem Bereich 7.625 Personen in Herne. Das sind 101 oder 1,3 Prozent weniger als im Oktober. Im November 2007 waren es noch 630 Personen oder 7,6 Prozent mehr, die bei der ARGE Herne gemeldet waren.

**Bestand an Arbeitslosen**

Stadt Herne

jeweils Ende November 1998...2008





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	14.946	14.858	14.909	15.103	-991	-6,2	-7,7	-8,1
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	9.379	9.473	9.660	9.899	-594	-6,0	-7,6	-8,8
53,2% Männer	4.987	5.023	5.095	5.228	-349	-6,5	-8,0	-9,2
46,8% Frauen	4.392	4.450	4.565	4.671	-245	-5,3	-7,3	-8,3
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	148	151	179	191	33	28,7	13,5	21,8
8,4% Jüngere unter 25 Jahren	784	823	896	942	-20	-2,5	-4,2	-4,8
23,4% 50 Jahre und älter	2.191	2.179	2.163	2.212	3	0,1	-3,2	-6,7
11,0% 55 Jahre und älter	1.028	1.032	1.022	1.025	107	11,6	8,3	3,5
44,3% Langzeitarbeitslose	4.154	4.222	4.324	4.445	-869	-17,3	-19,6	-20,6
6,8% Schwerbehinderte	637	646	646	657	-34	-5,1	-8,8	-13,2
22,3% Ausländer	2.087	2.082	2.090	2.160	-81	-3,7	-5,1	-7,7
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.607	1.708	1.702	1.770	25	1,6	8,9	12,3
seit Jahresbeginn	18.388	16.781	15.073	13.371	2.649	16,8	18,5	19,7
<b>Abgang im Monat</b>	1.703	1.886	1.946	1.853	-160	-8,6	-0,6	-3,2
seit Jahresbeginn	18.844	17.141	15.255	13.309	1.149	6,5	8,3	9,5
<b>ARBEITSLOSENQUOTE</b> bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	12,2	12,4	12,7	-	12,6	13,0	13,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,4	13,5	13,8	14,1	-	14,0	14,4	14,8
Männer	13,1	13,2	13,4	13,7	-	13,8	14,1	14,5
Frauen	13,7	13,8	14,2	14,5	-	14,2	14,7	15,2
Jugendliche unter 20 Jahren	7,8	7,9	9,4	10,0	-	5,8	6,7	7,4
Jüngere unter 25 Jahren	10,1	10,6	11,6	12,1	-	9,9	10,6	11,6
Ausländer	27,8	27,7	27,8	28,7	-	28,0	28,3	29,2
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	952	1.081	1.049	1.143	226	31,1	35,0	18,7
dar.: ungefördert	460	522	475	505	-5	-1,1	-7,4	-19,4
sofort zu besetzen	906	1.054	1.019	1.083	239	35,8	45,8	29,2
Zugang im Monat	258	460	337	360	-94	-26,7	97,4	-17,2
ungefördert	173	249	206	261	-18	-9,4	42,3	-10,0
Zugang seit Jahresbeginn	4.127	3.869	3.409	3.072	-659	-13,8	-12,7	-18,9
ungefördert	2.229	2.056	1.807	1.601	-71	-3,1	-2,5	-6,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 94 auf 9.379 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 594 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 12,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,6 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im November 952 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 129. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 226 Stellen mehr.

Im November meldeten sich 1.607 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 25 Personen oder 2 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.703 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 160 oder 9 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	14.946	3.515	11.431
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	9.379	1.754	7.625
53,2 % Männer	4.987	1.008	3.979
46,8 % Frauen	4.392	746	3.646
1,6 % Jugendliche unter 20 Jahren	148	29	119
8,4 % Jüngere unter 25 Jahren	784	277	507
23,4 % 50 Jahre und älter	2.191	519	1.672
11,0 % 55 Jahre und älter	1.028	315	713
44,3 % Langzeitarbeitslose	4.154	197	3.957
6,8 % Schwerbehinderte	637	164	473
22,3 % Ausländer	2.087	270	1.817
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.607	574	1.033
seit Jahresbeginn	18.388	6.572	11.816
<b>Abgang im Monat</b>	1.703	511	1.192
seit Jahresbeginn	18.844	6.003	12.841
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	2,3	9,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,4	2,5	10,9
Männer	13,1	2,6	10,5
Frauen	13,7	2,3	11,3
Jugendliche unter 20 Jahren	7,8	1,5	6,2
Jüngere unter 25 Jahren	10,1	3,6	6,5
Ausländer	27,8	3,6	24,2



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	14.946	3.515	11.431
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	9.379	1.754	7.625
53,2 % Männer	4.987	1.008	3.979
46,8 % Frauen	4.392	746	3.646
1,6 % Jugendliche unter 20 Jahren	148	29	119
8,4 % Jüngere unter 25 Jahren	784	277	507
23,4 % 50 Jahre und älter	2.191	519	1.672
11,0 % 55 Jahre und älter	1.028	315	713
44,3 % Langzeitarbeitslose	4.154	197	3.957
6,8 % Schwerbehinderte	637	164	473
22,3 % Ausländer	2.087	270	1.817
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.607	574	1.033
seit Jahresbeginn	18.388	6.572	11.816
<b>Abgang im Monat</b>	1.703	511	1.192
seit Jahresbeginn	18.844	6.003	12.841
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	2,3	9,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,4	2,5	10,9
Männer	13,1	2,6	10,5
Frauen	13,7	2,3	11,3
Jugendliche unter 20 Jahren	7,8	1,5	6,2
Jüngere unter 25 Jahren	10,1	3,6	6,5
Ausländer	27,8	3,6	24,2


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2008**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	44.100	43.886	44.083	44.615	-2.256	-4,9	-6,3	-6,8
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	25.948	26.411	26.703	28.008	-3.271	-11,2	-12,5	-14,3
53,3% Männer	13.831	14.047	14.222	14.890	-1.763	-11,3	-12,0	-13,4
46,7% Frauen	12.117	12.364	12.481	13.118	-1.508	-11,1	-12,9	-15,2
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	404	394	436	530	-10	-2,4	-9,2	-18,5
8,0% Jüngere unter 25 Jahren	2.083	2.132	2.318	2.598	-202	-8,8	-11,7	-15,9
26,0% 50 Jahre und älter	6.738	6.800	6.733	6.904	-345	-4,9	-7,6	-10,7
13,0% 55 Jahre und älter	3.379	3.359	3.324	3.358	229	7,3	2,3	-2,7
42,4% Langzeitarbeitslose	11.010	11.365	11.568	12.107	-2.355	-17,6	-18,7	-20,0
8,7% Schwerbehinderte	2.254	2.312	2.336	2.331	-168	-6,9	-7,9	-8,2
20,1% Ausländer	5.220	5.293	5.286	5.556	-481	-8,4	-9,8	-11,6
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	5.057	5.454	4.946	5.357	166	3,4	9,5	-1,1
seit Jahresbeginn	56.653	51.596	46.142	41.196	3.236	6,1	6,3	6,0
<b>Abgang im Monat</b>	5.518	5.735	6.255	5.982	-319	-5,5	-3,9	0,1
seit Jahresbeginn	59.502	53.984	48.249	41.994	1.308	2,2	3,1	4,0
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
- alle zivilen Erwerbspersonen	9,9	10,1	10,2	10,7		11,0	11,4	11,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,0	11,2	11,3	11,9		12,2	12,6	13,0
Männer	11,0	11,2	11,3	11,9		12,2	12,5	12,9
Frauen	10,9	11,2	11,3	11,9		12,1	12,7	13,1
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	6,4	7,1	8,6		6,6	6,9	8,5
Jüngere unter 25 Jahren	8,1	8,2	9,0	10,0		8,7	9,2	10,5
Ausländer	25,0	25,4	25,3	26,6		26,3	27,0	27,6
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	...	...	5.365	5.626	...	...	...	-13,3
Empfänger Arbeitslosengeld II	40.865	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	15.993	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	29.017	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	5.194	5.373	5.386	4.638	1.732	50,0	58,2	45,1
dar.: ungefördert	2.957	3.154	3.219	3.106	608	25,9	39,9	31,1
sofort zu besetzen	5.000	5.173	5.171	4.251	1.772	54,9	60,4	47,5
Zugang im Monat	1.445	1.759	2.405	1.591	-43	-2,9	30,6	43,1
ungefördert	994	1.183	1.067	1.133	-166	-14,3	21,2	-7,9
Zugang seit Jahresbeginn	18.180	16.735	14.976	12.571	-521	-2,8	-2,8	-5,6
ungefördert	11.432	10.438	9.255	8.188	-1.119	-8,9	-8,4	-11,1
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.573	2.448	2.399	2.333	439	20,6	-31,8	8,7
Qualifizierung	1.620	1.669	1.715	1.513	16	1,0	5,8	29,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	4	4	5	5	-3	-42,9	-77,8	-80,0
Arbeitsgelegenheiten	2.909	2.761	2.557	2.440	571	24,4	18,6	18,4

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.





Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	44.100	11.873	32.227
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	25.948	5.841	20.107
53,3 % Männer	13.831	3.233	10.598
46,7 % Frauen	12.117	2.608	9.509
1,6 % Jugendliche unter 20 Jahren	404	68	336
8,0 % Jüngere unter 25 Jahren	2.083	657	1.426
26,0 % 50 Jahre und älter	6.738	2.099	4.639
13,0 % 55 Jahre und älter	3.379	1.341	2.038
42,4 % Langzeitarbeitslose	11.010	924	10.086
8,7 % Schwerbehinderte	2.254	659	1.595
20,1 % Ausländer	5.220	709	4.511
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	5.057	1.803	3.254
seit Jahresbeginn	56.653	21.285	35.368
<b>Abgang im Monat</b>	5.518	1.654	3.864
seit Jahresbeginn	59.502	19.820	39.682
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	9,9	2,2	7,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,0	2,5	8,5
Männer	11,0	2,6	8,4
Frauen	10,9	2,4	8,6
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	1,1	5,4
Jüngere unter 25 Jahren	8,1	2,5	5,5
Ausländer	25,0	3,4	21,6
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	40.865		40.865
Empfänger Sozialgeld	15.993		15.993
Bedarfsgemeinschaften	29.017		29.017
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)</b>			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.573	1.282	1.291
Qualifizierung	1.620	530	1.090
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	4	0	4
Arbeitsgelegenheiten	2.909	-	2.909

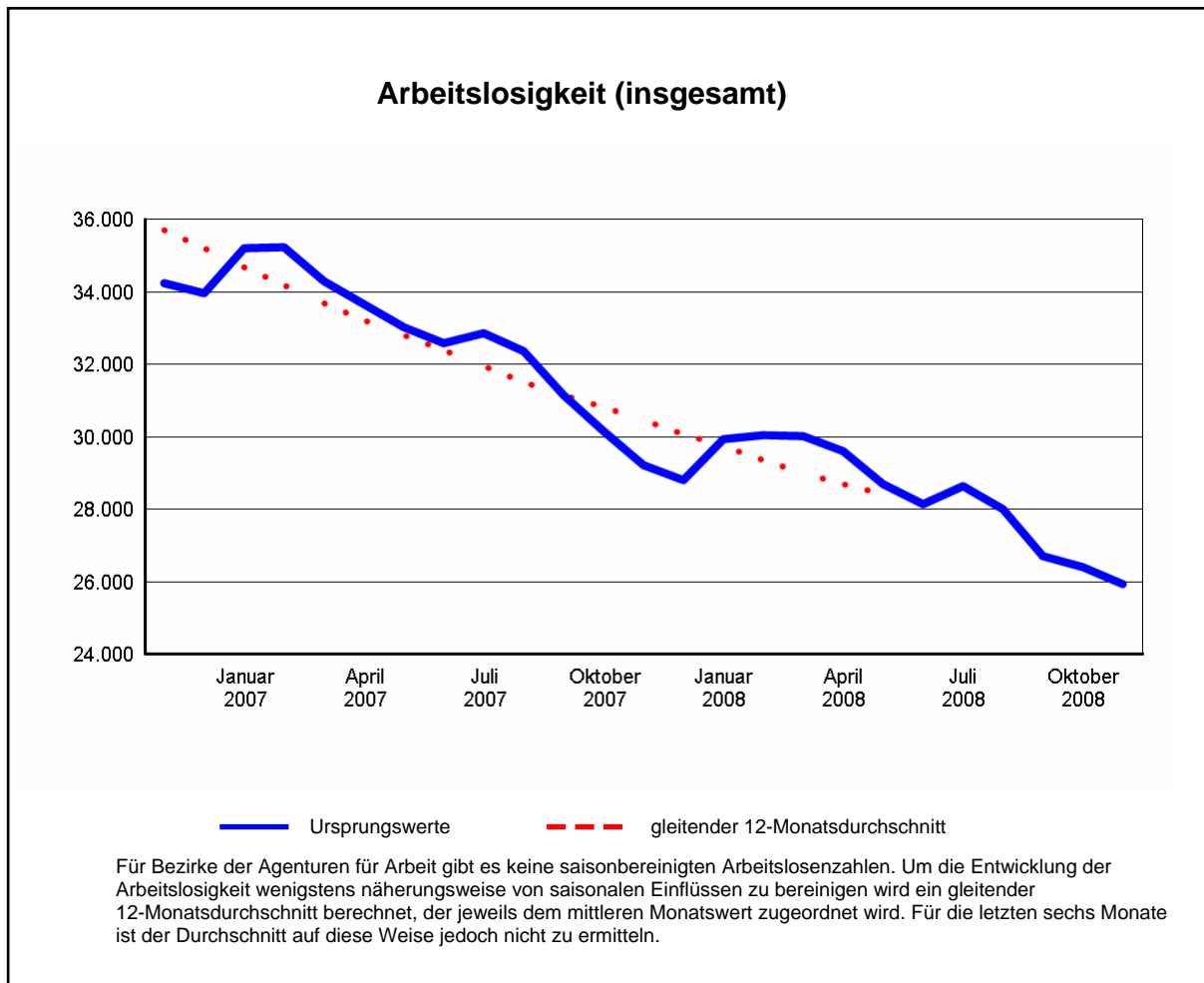
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im November 2008 um 463 auf 25.948 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.271 Arbeitslose weniger.

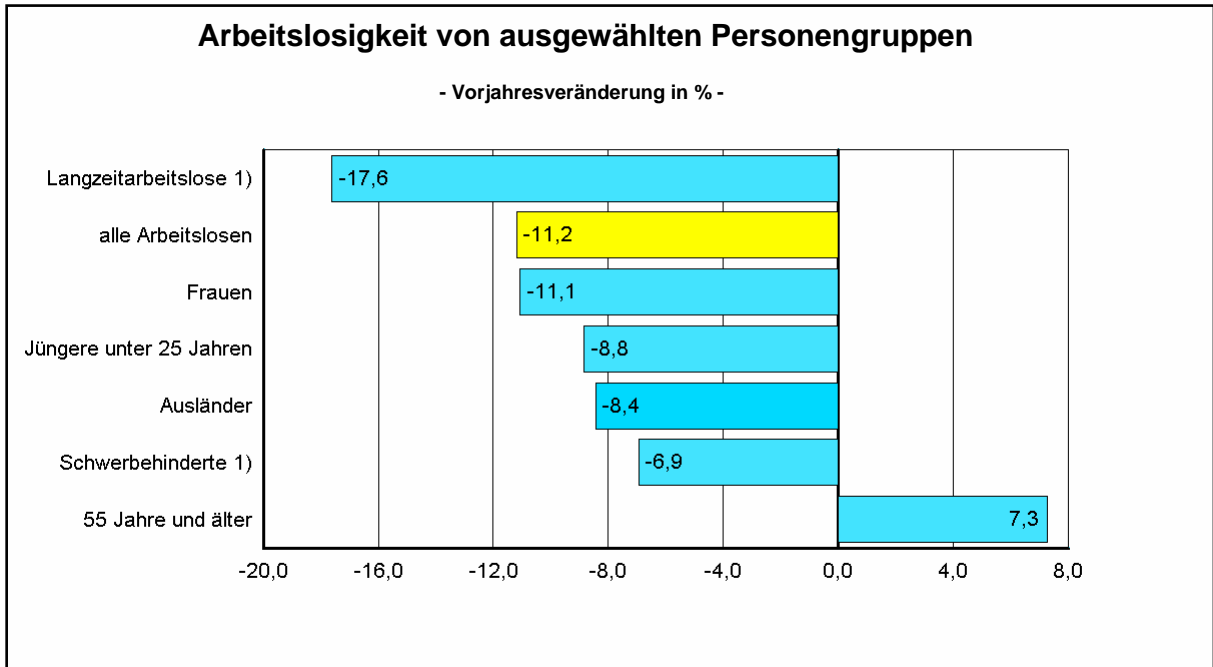
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 5.841, das sind 30 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 20.107. Das waren 433 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



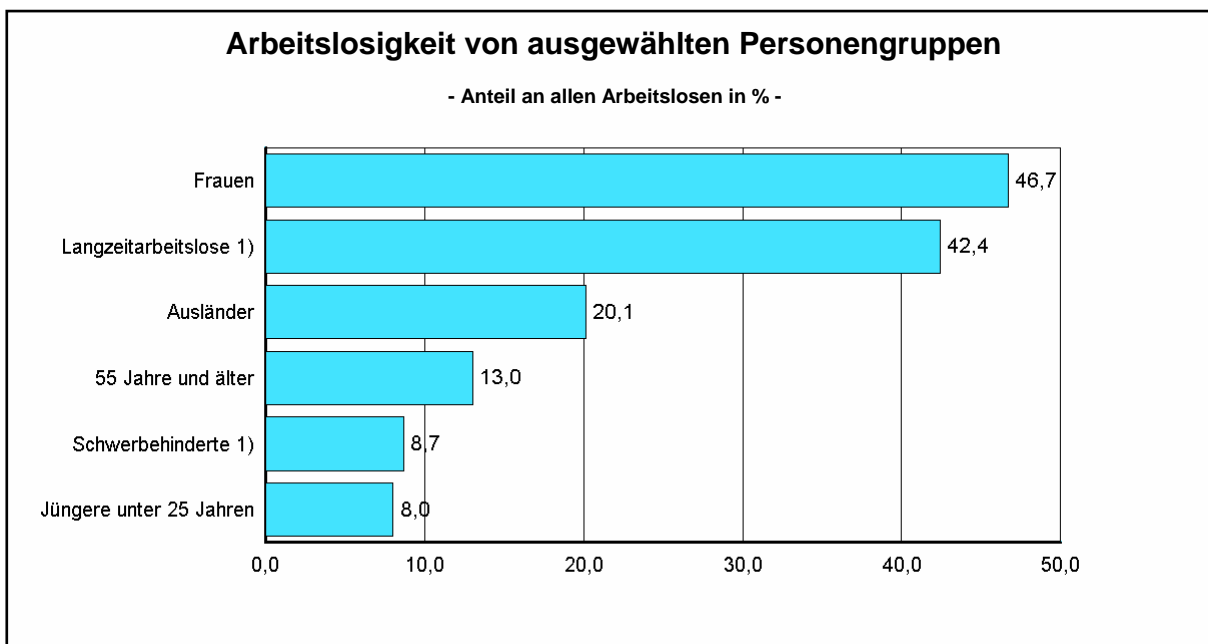
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 9,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 11,0% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im November waren 42% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im November meldeten sich 5.057 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 166 oder 3% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.518 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 319 oder 5% weniger als vor Jahresfrist.

1.610 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	5.057	166	3,4	56.653	3.236	6,1
aus Erwerbstätigkeit	1.610	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.211	x	x	x	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	2.067	x	x	x	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im November 1.646 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 25 oder 2% mehr als vor einem Jahr.

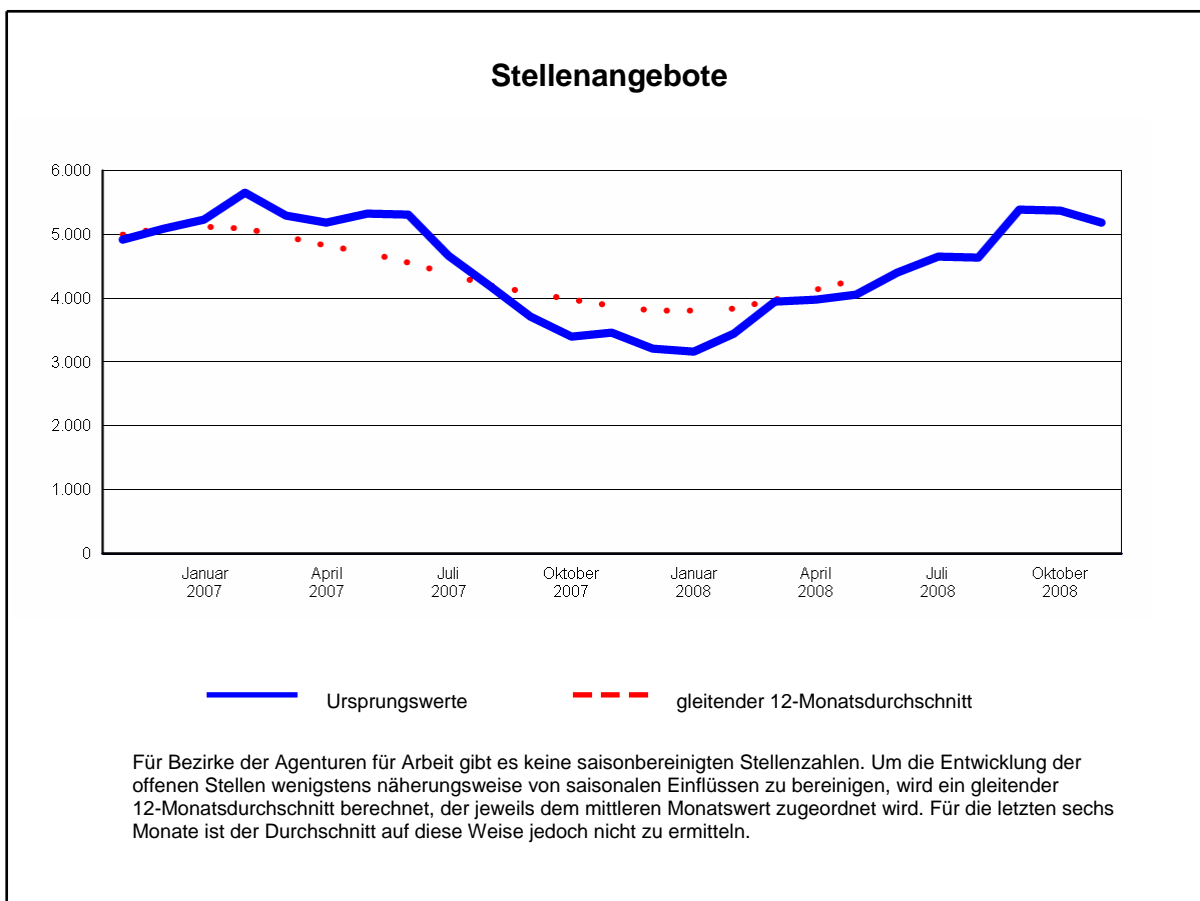
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	5.518	-319	-5,5	59.502	1.308	2,2
in Erwerbstätigkeit	1.646	25	1,5	18.119	-98	-0,5
in Ausbildung/Qualifizierung	1.145	178	18,4	11.647	2.299	24,6
in Nichterwerbstätigkeit	2.158	-337	-13,5	23.396	-196	-0,8

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich. Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

## Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im November 5.194 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 179. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.732 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im November 1.445 Stellen, das waren 43 oder 3% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 18.180 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 521 oder 3% .

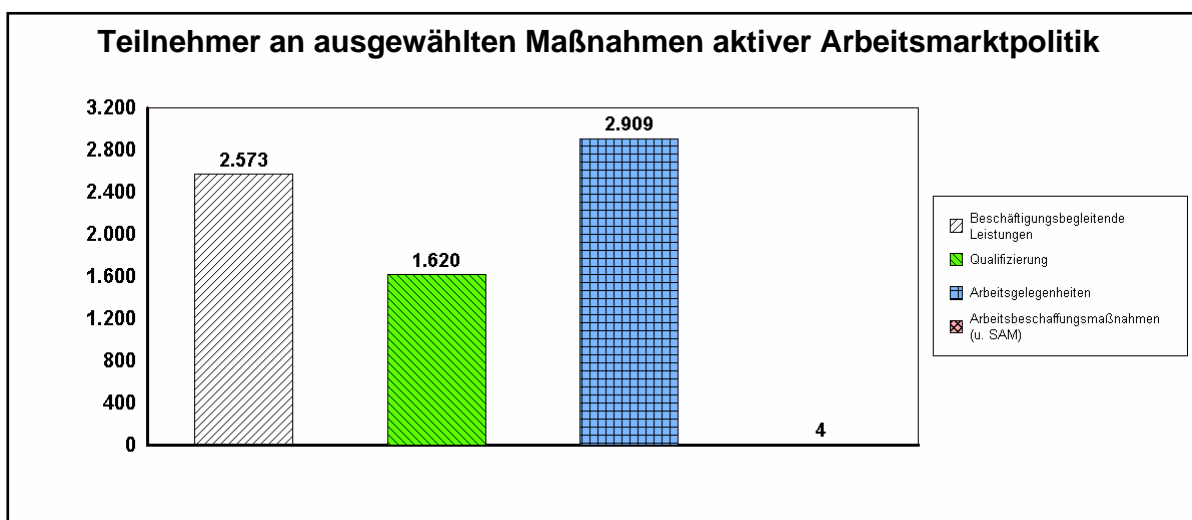
Im November wurden 1.620 Stellen abgemeldet, 222 oder 16% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Arbeitsmarktpolitik 1)**

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	November 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.573	125	5,1	439	20,6
davon in: abhängiger Beschäftigung	1.668	128	8,3	691	70,7
Selbständigkeit	905	-3	-0,3	-252	-21,8
darunter: Gründungszuschuss	639	14	2,2	-33	-4,9
Existenzgründungszuschuss	84	-7	-7,7	-213	-71,7
Qualifizierung	1.620	-49	-2,9	16	1,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	4	0	0,0	-3	-42,9
Arbeitsgelegenheiten	2.909	148	5,4	571	24,4



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	November 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	386	15	4,0	4.847	-1.135	-19,0
davon in: abhängiger Beschäftigung	319	7	2,2	4.061	-993	-19,6
Selbständigkeit	67	8	13,6	786	-142	-15,3
darunter: Gründungszuschuss	58	12	26,1	587	-81	-12,1
Qualifizierung	1.033	-577	-35,8	9.794	856	9,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	2	1	100,0	7	-50	-87,7
Arbeitsgelegenheiten	682	238	53,6	7.074	861	13,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

### Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.